

# Ein Fest der Kulturen

Gesellige interkulturelle Begegnungen beim Sommerfest

**Ehrenfeld (hub).** Der Jugendmigrationsdienst der Stadt Köln (jmd) hatte zum interkulturellen Sommerfest in den Garten der benachbarten OT Nonni eingeladen. Bei Gegrilltem und Salaten gab es reichlich Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Auch Mitglieder der Gruppenangebote des jmd waren vor Ort. Zurzeit gibt es zwei Gruppen, eine richtet sich an Frauen,

die andere an Männer. Als neues Angebot startet nach den Sommerferien eine Theatergruppe in der Außenstelle im Stadtbezirk Chorweiler, deren Leiter Georg Blokus ebenfalls zu Gast war. Die Frauengruppe umfasst derzeit acht Frauen aus unterschiedlichen Nationen, denen soziale Kontakte fehlten. Gruppenleiterin Alina Fast: „Zur Gruppe zählen zum Beispiel zwei Christinnen, die als Minderheit in ihrem muslimischen Land un-



■ Das Team des Jugendmigrationsdienstes um Leiterin Linda Christiansen (oben M.) freute sich über gesellige, interkulturelle Begegnungen. Foto: Brand

terdrückt wurden.“ Alina Fast freut sich dabei über positive Entwicklungen, die in der Gruppe ihren Anfang genommen haben: „Einzelne Frauen haben nun untereinander feste Freundschaften geschlossen und treffen sich auch unabhängig von der Gruppe.“ Der Leiter der Männergruppe, Jasser Mahan, konnte krankheitsbedingt nicht zum Fest kommen. Seine Gruppe umfasst zurzeit fünf Männer. Die neue Theatergruppe wird sich vor

allem an interessierte Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 20 Jahren wenden und nach den Ferien donnerstags im Jugendbüro in der Zörgiebelstraße starten. Die Hauptaufgabe des jmd ist allerdings die Beratung. Dazu zählt auch die Vermittlung und Begleitung vor, während und nach den Sprach- und

Integrationskursen, die Unterstützung bei allen Themen rund um die Schule und den Beruf sowie beim Umgang mit Behörden sowie persönlichen Problemen in der Familie und im Freundeskreis. Flüchtlingen steht zudem ein neues Angebot zur Verfügung, die Traumaberatung. Interessenten können sich an die jmd-Hauptstelle am Helmholtzplatz 11 per Telefon unter 0221/9332929 oder per E-Mail an [jmd@kjw-koeln.de](mailto:jmd@kjw-koeln.de) wenden.